

# Gemeinde Asendorf

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 29. Sitzung des Rates am 24.03.2011

im/in der

Gaststätte "Uhlhorn" in Asendorf

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Wolfgang Heere

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Jürgen Brettmann

Petra Deubel

Reiner Döhrmann

Joachim Dornbusch

Wolfgang Heere

Heinfried Kabbert

Wolfgang Kolschen

Heinfried Marks

Uwe Siemers

Carsten Steimke

Eyck Steimke

Dr. Rudolf von Tiepermann

Stefan Ullmann

Hans Weidinger

Wilfriede Wienbergen

#### **Verwaltung**

Manuel Löhr

Cattrin Siemers

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Heere eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Asendorf mit Ladung vom 15.03.2011 und Ergänzung vom 17.03.2011 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung vom 27.01.2011**

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**Mitteilungen**

**Punkt 3.1:**

**Verlegung Verwaltungsausschuss**

Herr Heere berichtet, dass die für den 29.03.2011 terminierte Sitzung des Verwaltungsausschusses ausfallen wird. Die nächste Sitzung wird am 12.04.2011 um 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bruchhausen-Vilsen stattfinden.

**Punkt 3.2:**

**Wohnung Haendorfer Weg**

Herr Heere beziffert die Kosten für die Instandsetzung der in Rede stehenden Wohnung mit circa 7.000,00 Euro. Darin enthalten wären unter anderem die Isolierung, neue Heizkörper sowie die Renovierung des Treppenhauses.

Die Kosten für die anstehenden Arbeiten sind haushaltsrechtlich abgedeckt.

**Punkt 3.3:**

**Wegebereisung**

Herr Heere kommt auf die heute nachmittag durchgeführte Wegebereisung zu sprechen und berichtet, dass viele Straßen zum Teil erhebliche Risse aufweisen. Gegebenenfalls sollte man noch einige Straße beim Förderprogramm „ZILE“ anmelden um eine 50- prozentige Förderung zu erhalten. Diese beziehe sich jedoch lediglich auf die Nettoausbaukosten.

Die zwischenzeitlich erstellte Liste der zu unterhaltenden Straßen wird nun nach und nach abgearbeitet. Die alternativen Reparaturmaßnahmen haben sich bewährt und sollten auch in Zukunft zum Einsatz kommen.

Als nächstes kommt Herr Heere auf den Winterdienst zu sprechen, welcher aus der Straßenunterhaltung gezahlt wird. Allein im Dezember des letzten Jahres hat die Gemeinde Asendorf 16.000,00 Euro für die Räumung der Straßen sowie dessen Streuung ausgeben müssen. Solche

Ausgaben schmälern natürlich den Etat der Straßenunterhaltung.

**Punkt 3.4:**  
**Gewerbetreibende**

Herr Heere gibt bekannt, dass es in der Gemeinde Asendorf zur Zeit 380 Gewerbetreibende gibt. Allerdings ist diese Zahl mit etwas Abstand zu betrachten, da alle Personen, die eine Photovoltaikanlage betreiben eine GbR führen. Ansonsten ist das Feld der Tätigkeiten breit gestreut.

Herr Eyck Steimke berichtet, dass sich die kleinen Betriebe im ländlichen Bereich nicht erweitern können.

Herr Heere ist lediglich ein Fall bekannt, in dem eine Erweiterung nicht durchgeführt werden konnte, ansonsten hat ein solches Vorhaben immer geklappt. Entscheidend ist die vorhandene Bausubstanz, diese könne nicht erweitert werden.

**Punkt 3.5:**  
**DSL**

Herr Heere kommt auf den neu entstandenen Funkturm in Affinghausen zu sprechen. Dieser soll es ermöglichen innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometer eine DSL-Verbindung zur Verfügung zu stellen. Jeder kann sich diesbezüglich bei der Telekom informieren.

**Punkt 4:**  
**20-0083/11**  
**Bericht über die Kindertagesituation**

Herr Heere erläutert die Beschlussvorlage und berichtet, dass der Kindergarten trotz des Erweiterungsbaus proppevoll sei. Anschließend übergibt Herr Heere das Wort an Frau Clausen.

Frau Clausen berichtet, dass der Kindergarten zur Zeit 75 Kinder betreut. Für das nächste Kindergartenjahr liegen bereits 78 Anmeldungen vor. Im Rahmen der Mittagsbetreuung werden 8 Kinder beaufsichtigt. Weitere drei Schulkinder nehmen diese Leistung ebenfalls in Anspruch.

Frau Siemers berichtet, dass nun geschaut werden muss wie die Kinder am Besten untergebracht werden können, sodass möglichst wenig Verlust eingefahren wird. Die Einnahmesituation ist daher zu berücksichtigen. Als Ausweichmöglichkeit wird der Kindergarten Scholen genannt, wobei der Flecken die zur Verfügung stehenden Plätze vorrangig nutzen möchte. Frau Siemers erläutert anschließend die Beschlussvorlage 20-0083/11 und macht deutlich, dass die Umwandlung der Krippe die einzige Möglichkeit ist. Eine erneute Umwandlung zum „Krippenstatus“ ist jederzeit möglich.

Anschließend verteilt Frau Siemers die als Anlage beigefügte Aufstellung der Kindertageszahlen und erläutert diese.

Im Rahmen einer allgemeinen Diskussion werden noch weitere Strukturierungskonzepte diskutiert, welche jedoch aufgrund des hohen Personalaufwandes wieder verworfen werden.

Herr Heere stimmt Frau Siemers zu und berichtet in diesem Zusammenhang, dass der Gemeinde keine andere Möglichkeit bleibt als die Beschlussvorlage entsprechend umzusetzen.

Herr Dornbusch gibt zu bedenken, dass diese Beschlussvorlage ursprünglich im Verwaltungsausschuss durchgewunken werden sollte. Er berichtet, dass ihm dieses Thema sehr wichtig ist und er heute deutlich mehr Informationen hat als bei der Verwaltungsausschusssitzung. Die Gemeinde Asendorf steht finanziell mit dem Rücken zur Wand. Daher sollte der Krippenstatus so schnell wie möglich zurückerlangt werden. Die zur Verfügungstellung der anliegenden Wohnung kann er aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde nicht vertreten.

Auf Nachfrage berichtet Herre Heere, dass es in der Samtgemeinde zur Zeit rund 30 Tagespflegemütter gibt.

Aufgrund der Anmeldesituation für das Kindergartenjahr 2011/2012 wird die bisherige Krippengruppe in eine altersgemischte Gruppe umgewandelt. Es wird eine entsprechende Betriebserlaubnis beantragt.

### **Punkt 5:**

**20-0084/11**

**Ausbaumaßnahmen Förderprogramm ZILE, Gemeindestraße Nr. 1125 (Bunsenberg)**

**a) Abschnittsbildung**

**b) Festlegung des prozentualen Anliegeranteils durch Einzelsatzung**

Herr Heere erläutert die Beschlussvorlage 20-0084/11 und berichtet, dass der Verwaltungsausschuss den vorliegenden Beschluss empfohlen hat.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt:

a) im Zusammenhang mit den Teilausbau der Gemeindestraße Nr. 1125 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Asendorf die Bildung folgenden Abrechnungsabschnittes:

Abgrenzung im Westen durch die Kreisstraße 15 (Uepser Straße) und im Osten durch die Westgrenze der querenden Gemeindestraße 1122 (Auf der Höchte)

b) den prozentualen Anliegeranteil bei Ausbau der Straße Nr. 1125 durch Erlass einer Einzelsatzung auf 30 v.H. festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **Punkt 6:**

**Anfragen und Anregungen**

#### **Punkt 6.1:**

**Fahrdienst**

Herr Kabbert stellt klar, dass die Gemeinde Asendorf finanziell angeschlagen ist. Der Fahrdienst muss seiner Ansicht nach auch ökonomisch arbeiten. Über diesen Service wird noch zu sprechen sein.

Herr Heere berichtet in diesem Zusammenhang, dass es beabsichtigt ist, einer Familie die Fahrtkosten für ein Kind zu erlassen, da drei Kinder den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Sollte sich die Familie dazu entscheiden, alle Kinder selbst zum Kindergarten zu fahren, dann entfielen alle diesbezüglichen Einnahmen. Der Bürgermeister macht deutlich, dass es besser ist auf einen

Beitrag zu verzichten und zwei einzustreichen als gar nichts mehr zu erwirtschaften.

**Punkt 7:**

**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 7.1:**

**Finanzsituation der Gemeinde Asendorf**

Herr Dohemann erkundigt sich danach, wie die Gemeinde Asendorf das nächste Haushaltsjahr überstehen kann.

Herr Heere berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde ihre Ausgaben kaum mehr weiter herunterfahren kann und das die einzige Möglichkeit darin besteht, die Einnahmesituation zu verbessern.

Herr Dohemann würde gern wissen, wie viel Geld bei einer Erhöhung der Steuern der Gemeinde zu Gute kommen würde.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass lediglich ein geringer Teil bei der Gemeinde verbleiben würde. Der Bürgermeister kommt des weiteren auf die Einstellung des Gemeindearbeiters zu sprechen und berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde Asendorf so mehrere tausend Euro gegenüber einer Beauftragung des Bauhofes einspart.

Herr Heere bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung des Rates um 20:05 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer